



Seminar zur UN Kleinbauernerklärung (UNDROP) am 11., 15. und 16. September 2020:

Global und lokal – die Umsetzung der UN-Erklärung der Rechte von Bäuerinnen/Bauern und anderen Menschen, die im ländlichen Raum arbeiten, in Deutschland

Im Dezember 2018 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen eine Menschenrechtserklärung für Bäuerinnen, Bauern und andere im ländlichen Raum arbeitende Menschen, verabschiedet – ein Meilenstein für das Menschenrecht auf Nahrung für kleinbäuerliche Erzeuger*innen und andere sowie für den Kampf um Ernährungssouveränität weltweit. Alle Staaten sind aufgefordert, die Inhalte der Erklärung umzusetzen und damit die Rechte der Menschen, die in der Landwirtschaft und im weiterverarbeitendem Handwerk arbeiten, zu stärken.

In einem **3-teiligen Seminar** sollen Möglichkeiten der Umsetzung der Erklärung mit internationalen Expert*innen aus der Bewegung und mit Jurist*innen diskutiert und nach konkreten Umsetzungsmöglichkeiten in Deutschland gesucht werden.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in der Erzeugung und Weiterverarbeitung von Lebensmitteln aktiv sind, an Multiplikator*innen an Mitarbeitende aus NGOs sowie alle Unterstützer*innen der UNDROP.

Bitte beachten Sie: **Eine verbindliche Anmeldung für das 3-teilige Seminar ist bis 12.8.2020 unter dem beigefügten Formular erforderlich.** Für die Teilnahme an dem Workshop in Kassel erheben wir ein Teilnahmegebühr von 20 Euro pro Person, die Fahrtkosten können erstattet werden.

Ein ausführliches Programm geht Ihnen in Kürze zu. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Lena Bassermann**, INKOTA (bassermann@inkota.de) und **Gertrud Falk**, FIAN Deutschland (G.Falk@fian.de).





Programmüberblick:

Teil 1: Freitag, 11. September 2020, 9 – 10:30 Uhr (Online)

Thema: **Umsetzungsmöglichkeiten der UNDROP** aus Sicht von La Via Campesina; UNDROP im Kontext der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) und anderen laufenden UN-Prozessen
Referent*innen: **Genevieve Savigny und Ramona Duminiçoiu** (Europäische Koordination Via Campesina)

Teil 2: Dienstag, 15. September 2020, 9 – 10:30 Uhr (Online)

Thema: Menschenrechtliche Bedeutung der UNDROP, UNDROP und die Gesetzgebung auf unterschiedlichen Ebenen (Bundesländer, Bund, EU, international), Anwendungsmöglichkeiten aus juristischer Perspektive
Referent*innen: **Michael Windfuhr** (Deutsches Institut für Menschenrechte); **Ana Maria Suarez Franco** (FIAN International)

Teil 3: Mittwoch, 16. September 2020, ganztägiger Workshop (Jugendherberge Kassel), max. Anzahl der Teilnehmenden: 30 Personen

1. **Arbeitsgruppen** mit Referent*innen der Arbeitsgemeinschaft Bäuerlicher Landwirtschaft zu verschiedenen wichtigen Themenfeldern der UNDROP und deren Umsetzung in Deutschland:

- **Recht auf Land:** Zugang zu, Nutzung von und Kontrolle über landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland;
- **Recht auf Saatgut:** Nachbau, gentechnisch verändertes Saatgut;
- **Fairer Handel:** Preise, Handelsbedingungen und -abkommen.

2. **Argumentationstraining mit Rollenspielen**, um die in der UNDROP verankerten Menschenrechte stärker in die politische Arbeit zu integrieren.

Ein Seminar von: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), FIAN Deutschland, INKOTA und der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mit Unterstützung von: Brot für die Welt, Fairtrade Deutschland, IG Nachbau, Misereor, Oxfam, Weltfriedensdienst.

